

Sanierung und Inszenierung der „Suone Unnerwasser“ Projektbericht erstellt von Tatjana Kalbermatten

Projektbeschreibung

**Gletscher – ein kostbares Gut, welches sich tosend verabschiedet – noch einmal in der sanierten Wasserleitung plätschern hören. Wasser – Energiequelle für Kinder und Erwachsene
Ein Projekt vom Verein „zämo fer Saas-Fee“**

Die über 50 Jahre brach liegende "Suone Unnerwasser" im Gebiet Hannig wurde während einer Projektdauer von 5 Jahren wieder Instand gestellt. Durch das gemeinsame, freiwillige Arbeiten von Jugendlichen und RenterInnen wurde die Realisierung zu einem Generationenprojekt. Neben viel „Manpower“ braucht es für solch ein grosses Projekt jedoch auch viel Fachwissen einer kompetenten Baufirma und auch das nötige „Flüssige“. Nur Dank grosszügigen Sponsoren konnte diese Idee realisiert werden. So möchten wir uns an dieser Stelle bei allen finanziellen Unterstützern ganz herzlich bedanken. So auch dem SAC Saastal, welcher unser Projekt mit CHF 500.00 tatkräftig unterstützt hat.



Bei der Gründung unseres Vereins "zämo fer Saas-Fee" im Jahre 2015 haben wir uns zum Ziel gesetzt, zusammen mit motivierten und positiven Menschen, uns für unsere Heimat rund ums Saastal einzusetzen. Unser Motto heisst daher "Miteinander den Weg gehen". Wir wollen unsere Heimat, unsere Wurzeln und Traditionen schützen und pflegen, uns für das Saastal engagieren sowie für den Tourismus einbringen und uns für eine positive Zukunft einsetzen. So haben wir z. B. während 7 Jahren den „Wihnachtsmärt Saas-Fee“ durchgeführt und die Märliwoche im Sommer unterstützt. Wer sich uns anschliessen will, ist herzlich willkommen. (Ab Kindergartenalter – open end :-)

Mit dem Suonenprojekt und der Inszenierung des Kostbaren Guts "Wasser" wollten wir einen Anstoss zu bewussterem Umgang mit der Natur geben. Unsere Vorahren haben mit viel Schweiss und mit einfachen Werkzeugen wie Schaufel und Spitzhacke sowie viel Muskelkraft unzählige "Suonen" für die Bewässerung der landwirtschaftlichen Flächen errichtet. Früher waren die "Wasserleiten" bedeutend für das Überleben. Heute sind wir wegen unserem Lebensstandard der Bedeutung "Wasser" gar nicht mehr bewusst.

Uns hat die Sanierung der Suone vor allem Zeit, Ausdauer und Durchhaltevermögen gekostet. Die geforderten Papierberge, die Gesetze und Vorschriften sowie die Finanzierung haben uns ganz schön herausgefordert!

Realisierung - Bauphasen

Das Erlangen der Baubewilligung stellte sich jedoch als grosse Herausforderung dar:

- Umwandlung der Interessengemeinschaft zu einem Verein
- Technischer Bericht erstellt von BINA, Engineering SA, Turtmann (23 Seiten)
- Homologation des Wanderweges
- Vormeinung des Baugesuches an folgende Instanzen:
 - o Kantonales Amt für Feuerwesen
 - o Dienststelle für Umwelt
 - o Dienststelle für Wald, Flussbau und Landschaft
 - o Dienststelle für Raumentwicklung
 - o Dienststelle für Landwirtschaft
 - o Dienststelle für Energie und Wasserkraft
 - o Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere

Nach dem Erhalt der Baubewilligung konnten im Mai 2021 freiwillige Helfer mit den Sanierungsarbeiten starten. Nach kleineren Baggerarbeiten sowie viel Manpower wurde das Verlegen der „Bentonit-Matten sowie der Natursteinplatten an die Bauunternehmung ABA Bautec AG, Saas-Balen vergeben. Am 13.08.2021 plätscherte das Wasser zum ersten Mal wieder in der Suone. Das Wasser wurde vom Überlauf der Trinkversorgung eingespiesen und brachte, wie bereits erahnt, zu wenig Wasser

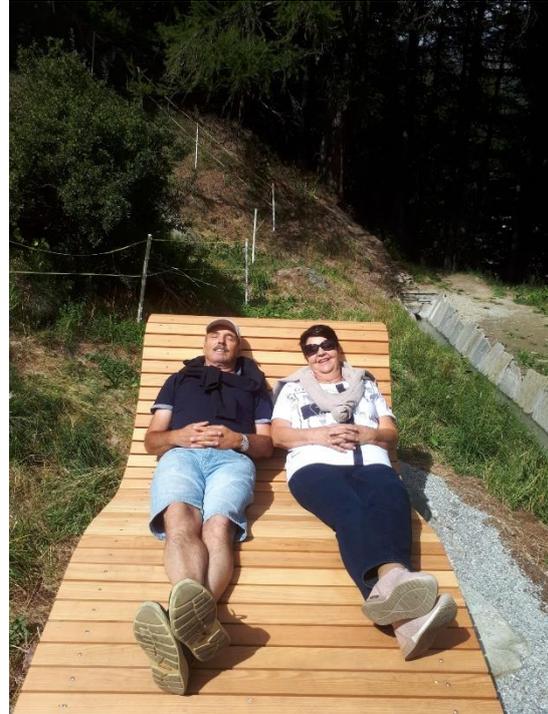


Zweite Bauphase im Frühling 2022

Anfang Mai 2022 startete eine Volunteers-Gruppe von Credit Suisse, Bern mit Aufräumarbeiten. Dennis Christen unser Vorstandsmitglied realisierte während seinen zwei Wochen Urlaub den „Holzchännel“, kreierte die Pilze aus den zurückgebliebenen Baumstumpfen sowie zwei einfache Sitzbänke direkt an der Suone, um die Füsse ins kühle Nass strecken zu können. In seinem Eifer ersetzte er zusätzlich die Gusseisenwanne durch einen schönen Holztrug für die Schottischen Hochlandrinder. Mitte Juni 2022 konnte die erforderliche Wasserfassung beim Torrobach durch ABA Bautec AG, Saas-Balen erstellt werden.



In der Schreinerei Mischabel, in Saas-Almagell haben Sebastian Imseng und ich Liegebänke zusammengebaut, welche nun neben dem Wassergeplätscher zum Durchatmen und Geniessen einladen. Eddy Steiner (Rentner) hat die Geschichte der Suone recherchiert und die Texte für die Tafeln erarbeitet. Am Freitag, 24.06.2022 wurde die Suone eröffnet (RRO Medienbeitrag). Der neue Rundweg entlang der sanierten Suone ist homologiert und wurde bereits in die Wanderkarte aufgenommen. Der Rundweg zusammen mit der bestehenden „Suone Biffig-Grundbiel“ bedeutet für Gross und Klein eine Erholungs- oase sowie ein Kraftort.



Wirkung

Bei der ersten Bauphase haben freiwillige Helfer unzählige Stunden geleistet. Jugendliche und Rentner haben miteinander Zeit verbracht. Einander geholfen, Geschichten von Früher erzählt und zusammen gelacht. Daraus sind Kontakte entstanden und ein Gefühl von Gemeinschaft und Zusammenhalt.

Volunteers aus verschiedenen Gebieten in der Schweiz haben ihre Hilfe bei diesem Projekt eingebracht. Das Projekt ist beliebt und wird finanziell wie auch mit Volunteers-Arbeit unterstützt. Einheimische und Gäste haben sich zur gemeinsamen Arbeit getroffen. Das gemütliche Beisammensein während der Mittagspause sowie beim Feierabendbier hat neue Freundschaften geknüpft.

Eine Herz-Geschichte unter vielen Herz-Erfahrungen

Eine Frau überreichte mir einen Briefumschlag mit den Worten: „Ein paar Tage vor seinem plötzlichen Tod hat er mir mitgeteilt, dass er einen Teil seines Sitzungsgeldes als Gemeinderat an das Projekt Suone „Unnerwasser“, den anderen Teil an eine andere Organisation spenden will.“ Es hat mir regelrecht den Atem genommen, die Stimme verschlagen und mich zu tiefst berührt. Bruno Bumann ruhe in Frieden, und herzlichen Dank für deine grosse Unterstützung.

Herzlichen Dank

Von vielen Menschen wurden unbezahlbare Stunden für unsere Heimat und die Natur getätigt. Viele Gönner haben wohlwollend das Projekt finanziell unterstützt. Ohne jeden Einzelnen wäre das Projekt nicht realisierbar gewesen.

An dieser Stelle möchte ich jedem Menschen danken, der sich für das Projekt in irgendeiner Weise eingesetzt hat. Viele Personen und Geschichten habe ich in meinen Erinnerungen und ich möchte keinen vergessen haben und zähle hier nicht jeden einzeln auf. Trotzdem möchte ich meinem Papa Ivo Bumann einen speziellen Dank aussprechen. Er hatte die Bauleitung des Projektes inne und hat unzählige Stunden bei der Suone verbracht. Ein täglicher Besuch während den Bauarbeiten sowie viel körperliche Arbeit beim Säubern der Suone und des Weges ist für ihn weiterhin eine

Herzensangelegenheit. Der ABA-Bautec AG, Saas-Balen möchte ich ebenfalls eine Goldmedaille widmen. Ihre professionelle, saubere und äusserst faire Arbeit schätzen wir sehr.



Zukunft

Das Projekt bedeutet eine Lebensaufgabe. Wir sind jährlich für den Unterhalt verantwortlich. Auch wollen wir ein jährliches Suonen Fest ins Leben rufen. Vielleicht ist es möglich, dass wir jedes Jahr eine andere Familie für die Aufsicht der Suone gewinnen können?

Die Suone hat unsere Herzen gewonnen und schenkt uns Energie und Lebenskraft für den Alltag!

Kosten und Finanzierung

Baukosten	CHF 427'000.00
Spenden	CHF 399'000.00
Fehlbetrag	CHF 28'000.00

Die Spenden kamen zu einem grossen Teil durch die Gemeinde Saas Fee CHF 50'000.00, Saas Fee Tourismus CHF 50'000.00, Loterie Romande CHF 40'000.00, Pro Natura CHF 20'000.00, ARE Bern CHF 12'000.00, Verein „zämo fer Saas Fee“ CHF 30'000.00 zusammen. Mittels Crowdfunding konnten bis zum 24.02.2019 eine Summe von CHF 283'780.00 gesammelt werden.

Obwohl das Projekt Suone „Unnerwasser“ abgeschlossen ist, sind leider Mehrkosten entstanden, die unsere finanziellen Ressourcen übersteigen. Der geplante Wasserüberschuss des Trinkwasserreservoirs speiste nicht die erhoffte Wassermenge in die Suone. Somit mussten wir die Wasserfassung weiter hinten beim Torrenbach erstellen.

Falls jemand unser Projekt noch unterstützen möchte, sind wir für jeden Beitrag von ganzem Herzen dankbar.

Die Suone „Unnerwasser“ ist nun ein restauriertes historisches Wahrzeichen und auch ein Ort von unschätzbarem Wert für den Sommertourismus. Diese wunderschöne Wasserleitung bietet nicht nur einen kleinen Einblick in das Leben unserer Vorahren, sondern auch die Möglichkeit, Energie und Kraft inmitten der Natur zu tanken. Die Suone „Unnerwasser“ ist ein Ort, an dem man den Alltag hinter sich lassen kann. Entlang des Weges fließt das klare Gletscherwasser, begleitet von einem atemberaubenden Panorama. Die friedliche Atmosphäre und die Schönheit der umliegenden Natur schaffen einen Ort der Ruhe und Erholung. Hier können Besucher die Natur in ihrer reinen Form erleben und gleichzeitig die Wichtigkeit des Erhalts unserer natürlichen Ressourcen verstehen.

Unsere Bankangaben:

CH54 8080 8009 3461 9328 1

IG „zämo fer Saas-Fee“

Dorf

3906 Saas-Fee



Verein "zämo fer Saas-Fee"

